

SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

Schulstunde auf die Straße verlegt



Die Schüler machten sich direkt vor Ort ein Bild vom möglichen Verlauf der Autobahn. Die Polizei sperrte dafür extra die Straße

Am 25. September verbrachten über 400 Schüler aus Kirchdorf-Süd gemeinsam eine Schulstunde im Freien. Ort des ungewöhnlichen Unterrichtsprojekts: die Otto-Brenner-Straße. Denn auf der angrenzenden grünen Wiese – so befürchteten die Menschen im Stadtteil – soll im Zuge der neuen Hafenuferspange eine Autobahnzufahrt gebaut werden. Kaum mehr als 60 Meter, so schätzen sie, wer-



Fürchtet um den Kinderbauernhof: Gerd Horn

de die Zufahrt vom Kinderbauernhof entfernt liegen. Die Planungen für die Südtrasse, die künftig A1 und A7 verbinden soll, sehen eine Strecke entlang der Straße Kornweg vor, die in Stillhorn auf die A1 trifft.

„Wir wollten unseren Schülern zeigen, wo die Autobahn künftig lang läuft“, erklärt Lehrerin Stefanie Schoop von der Schule Stübenhofer Weg. Vorher gab es im Unterricht eine Einführung in das Thema. Auch in der Ganztagsförderschule Karl-Arnold-Ring 11 wurde der Kurzausflug vorbereitet. „Wir haben mit unseren Schülern das Thema in einer zweistündigen Stationsarbeit erarbeitet“, berichtet Frau Schwarz, eine der beteiligten Lehrerinnen. An einer Station wurden die Planungen per Beamer vorgestellt, an einer anderen Postkarten beschriftet, an einer dritten ein Transparent mit Autobahn und Tieren gebastelt.

Denn der Kinderbauernhof am Stübenhofer Weg ist am stärksten von der neuen Straßenführung betroffen. Betreiber Gerd Horn befürchtet viel Lärm während der Bauzeit und auch danach. Auf dem Bauernhof können Kinder eine Vielzahl von Tieren aus unmittelbarer Nähe erleben, streicheln und füttern. Der Hof ist eine Attraktion, die weit über Kirchdorf-Süd hinaus bekannt ist. Die Einrichtung könnte an Attraktivität verlieren und die Spendenbereitschaft dadurch nachlassen, fürchtet Horn. Dann sei der ganze Kinderbauernhof in Gefahr. Weiß-rote Pfähle zeugen bereits von den Vermessungsarbeiten auf der angrenzenden Pferdewiese. Dass man sich um seine Nachbarschaft kümmern muss, ist ein Lerneffekt der Schulstunde vor Ort.

Fotoshow „Kia Ora“



Spektakuläre Naturaufnahmen aus Neuseeland zeigt die Ausstellung von Brigitta Klotz derzeit im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11. Am 1. November um 18 Uhr gibt es dazu eine Fotoshow unter dem Titel „Feuer der Erde“. Eintritt 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.

Treppenhauslesung

Am Donnerstag, 19. November, findet um 19 Uhr wieder die Treppenhauslesung „Was lebst du?“ statt. Wie schon im letzten Jahr präsentieren im Rahmen der Veranstaltungsreihe Süd-Kultur junge Autorinnen vom Mädchentreff Dolle Deerns eigene Texte zu den großen und kleinen Momenten ihres Alltags. Kulisse für die szenische Lesung ist das Treppenhaus im Erlerring 9. HH1-Moderator Bedo führt durch das Programm. Der Eintritt ist frei.

Kinderkleidung im Secondhandshop

Das Laurens-Janssen-Haus hat ein lang geplantes Vorhaben in die Tat umgesetzt: Schritt für Schritt entsteht im Dienstleistungszentrum am Kirchdorfer Damm 6 ein Secondhandshop mit Kinderkleidung. Das Sortiment umfasst Oberkleidung für Kinder vom Babyalter bis zum sechsten Lebensjahr. „In dem Alter wachsen die Kinder schnell aus ihrer Kleidung heraus. Daher befinden sich die Kleidungsstücke alle in sehr gutem Zustand“, erklärt Birgit Veyhle, Leiterin des Laurens-Janssen-Hauses. „Alle Kleidungsstücke stammen aus Spenden, deshalb können wir sie günstig abgeben.“ Inzwischen sind auch Kinderspielzeug und Kinderbücher im Secondhand-Shop mit dem Namen „Stupsnase“ zu haben. Geöffnet ist er von Montag bis Freitag durchgehend von 9 bis 16 Uhr. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon 30 38 98-0. Auch Kleiderspenden sind willkommen.



Ideen für die Lieblingsplätze



An tollen Ideen mangelte es nicht: Stolz präsentieren Mert, Melda, Melike, Julia und Anastasia ihre Entwürfe (v.l.)

Stadtplanung fängt klein an. So könnte man das Projekt „myplace!“ zusammenfassen, das das Hamburger JASWERK – Jugend Architektur Stadt zusammen mit STADTKULTUR HAMBURG ins Leben gerufen hat. Im Rahmen des Projekts präsentierten am 2. Oktober Kinder aus Kirchdorf-Süd Ideen, die sie angeleitet von den Stadtplanerinnen Silke Edelhoff und Sybille Merbitz entwickelt haben. Angesichts des Alters von 10 bis 13 Jahren verwundert es nicht, dass bei den Teilnehmern des Projekts Spielgeräte ganz hoch im Kurs standen.

An vier Freitagen im September haben die jungen Kirchdorf-Südler zunächst fotografiert, was ihnen im Stadtteil besonders gut oder schlecht gefällt. Absoluter

Lieblingssort – so stellte sich heraus – ist die Tarzanschaukel. Zwiespältig ist hingegen das Verhältnis zur Wetterten, die durch Kirchdorf-Süd fließt. Einerseits stellten die Kinder fest: „Die ist schmutzig.“ Andererseits bietet der Wasserlauf auch die Möglichkeit zum Schlittschuhlaufen, wenn er im Winter zufriert.

Doch auf den nächsten richtigen Frost wollen sich die Kinder nicht verlassen. „Wir haben überlegt, was es hier noch nicht gibt“, berichten sie. Melda und Selinay haben sich auf eine Gruselrutsche geeinigt – eine Röhre, in der es beim Rutschen gruselig dunkel ist. Julia und Anastasia wünschen sich eine Drehscheibe, die hochfährt, wenn sie Geschwindigkeit aufnimmt. Auf dem selbstgebastelten Modell von Melike und Ekmekci steht eine Liegematte neben einem Sandkasten und einem Kinderhaus. „Traumspielplatz“ haben die beiden ihren Entwurf genannt. Damit hat das Projekt sein Ziel erreicht: Die Kinder haben gelernt, genauer hinzuschauen, Ideen zu entwickeln und künstlerisch darzustellen. Stadtplanung fängt eben klein an.

Ist Ihr Nachbar preisverdächtig?

Am 3. Dezember 2009 ist es wieder soweit: Die Gemeinschaft der örtlichen Wohnungsunternehmen verleiht den Kirchdorf-Süd-Preis. Und Sie können helfen! Denn die Jury sucht noch Kandidatinnen und Kandidaten. Kennen Sie jemanden, der sich im Stadtteil ehrenamtlich engagiert? Jemanden, der sich um das Zusammenleben in Kirchdorf-Süd verdient gemacht hat oder ganz einfach in der Nachbarschaft unkompliziert Hilfe leistet? Dann schlagen Sie ihn doch für den Stadtteilpreis vor. Formulare

dafür gibt es im Laurens-Janssen-Haus im Kirchdorfer Damm 6. Dort können Sie die Vorschläge noch bis zum 26. November 2009, 12 Uhr abgeben. Eine Jury wählt dann einen oder mehrere Preisträger aus. Auch den Termin der Preisverleihung können Sie sich schon vormerken. Die feierliche Übergabe mit Musik und kleinem Imbiss findet im Bistro des Laurens-Janssen-Hauses statt. Und vielleicht ist am 3. Dezember ab 17 Uhr ja auch Ihr Nachbar oder Ihre Nachbarin unter den Preisträgern.

Impressum Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.
 Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Mathias Eichler, ProQuartier Hamburg GmbH, Poppenhusenstr. 2, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97-46, Fax - 05
 Redaktion: Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Eichler (ProQuartier) / Gestaltung: Wehrmann (bfö)
 Fotos: bfö, Brigitta Klotz